

# **Nachklapp zum Blütenlese Video-Gottesdienst zum 14. Sonntag nach Trinitatis, 10. September 2023**

**Diedrich:** Herr Bischof, lieber Hans-Jörg,  
ich grüße dich ganz herzlich aus Frankfurt!

Wir haben uns hier per Zoom verabredet, um über den Blütenlese Gottesdienst von dieser Woche zu reden, den Pastor Johannes Reitze-Landau aus Brüssel gestaltet hat.

**Hans-Jörg:** Ebenso herzliche Grüße aus Hannover.

Tatsächlich sind wegen dieses Gottesdienstes bei uns im Kirchenbüro kritische Rückmeldungen eingegangen von Gemeindegliedern, die diesen Gottesdienst über Video mitgefeiert haben. Kritik kam aber auch von Pfarrern.

Für diese Kritik gibt es zwei Gründe: 1. Die Predigt wird im Dialog zwischen Pfarrerin Katie Osweiler von der „Episcopal Church“ in Europa und Pfarrer Johannes Reitze Landau gehalten. Die SELK aber steht nicht in kirchlicher Gemeinschaft mit der „Episcopal Church“. Und in der SELK dürfen nur SELK-Pfarrer predigen oder Pfarrer aus Kirchen, mit denen wir in Kirchengemeinschaft stehen. 2. Die Grundordnung der SELK schließt die Ordination von Frauen aus.

Du weißt ja, wie angespannt diese Gespräche bei uns derzeit geführt werden. Das Ganze kam also an wie ein Provokation und wir haben uns gefragt: „Warum macht er das?“

Erzähl du doch bitte mal, was dich bewogen hat, diesen Video-Gottesdienst so zu gestalten?

**Diedrich:** Das kann ich gerne tun!

Wir hatten bei dem Blütenlese-Gottesdienst für diese Woche ein gewisses Durcheinander. Johannes Reitze war für die Woche davor eingetragen, war aber inhaltlich nicht so recht zufrieden. Wir hatten dann aber doch eine Lücke im Kalender.

Johannes und ich fanden dann das Predigt-Gespräch theologisch seicht geblieben ist, aber es ist nicht häretisch oder strikt gegen eine Lehre der Kirche. Die Lehre daraus ist, solche Dinge besser vorzubereiten.

Das Material hat Versuchs- oder Experiment-Charakter; es war in der Küche und im Garten aufgenommen und eher locker.

Pastor Reitze und ich waren beide nicht so recht überzeugt, aber am Ende habe ich dann entschieden: Es ist auf jeden Fall besser als nichts.

Wir Pastoren haben auch darüber gesprochen, dass Katie Osweiler eine Frau ist und dass Menschen sich unter Umständen daran stoßen könnte. Da aber Johannes Reitze-Landau als Pfarrer unserer belgischen Schwesterkirche und ich als Pfarrer der SELK die inhaltliche Verantwortung hatten, hatten wir nicht mit mehr gerechnet als mit hochgezogenen Augenbrauen.

Dann kam das anders. Beschreib du doch mal bitte, Hans-Jörg, wie ihr im Kirchenbüro das erlebt habt.

**Hans-Jörg:** Na ja, es kamen E-Mails und Anrufe bei uns an, die dieses Video sehr kritisiert haben. Die beiden Hauptgründe habe ich oben genannt. Die Kritik ging auch schon über unsere Kirche hinaus.

Aber ich kann auch über mich selbst sprechen: Ich fühlte mich auch provoziert. Zudem habe ich kürzlich einen Brief geschrieben, in dem ich die Akzeptanz unserer kirchlichen Regelungen in Bezug auf den Dienst von Lektorinnen in unserer Kirche angemahnt habe. Ich sehe es als meine Aufgabe als Bischof, nicht nur auf die Lehre der Kirche zu achten, sondern auch darauf, dass ich selbst versuche, Leute gleich zu behandeln.

**Diedrich:** Blütenlese ist von Anfang an als bunte Mischung angelegt.

Dazu gehört ganz selbstverständlich auch, dass wir von Anfang an offen waren

dafür, dass alle mitmachen. Wir wollen also Beiträge aus der ganzen Breite der Traditionen unserer Kirche aufnehmen und so möglichst die ganze SELK abbilden.

Wir wollen, dass man Blütenlese vertrauen kann, das gerne einschaltet und gerne weiterempfiehlt.

Hier gibt es eine rechthgläubige Predigt und Musik von zu Hause. Da ist schon mal ein Cosi-Lied zu flippig oder der Distanzchor zu altmodisch aber im Großen und Ganzen ist Blütenlese von SELKies für SELKies. Da feiert man gerne im Geist mit.

Dieses Ziel habe ich in so fern verfehlt, dass ich unterschätzt habe, wie sehr Katie Oswalds Kollarhemd die Gemüter erhitzen würde. Da dieses Kleidungsstück verhindert, dass Menschen durch Blütenlese das Evangelium hören, hätte ich das reklamieren müssen.

Diesen Fehler gestehe ich ein. Deswegen komme ich der Bitte der Kirchenleitung nach und entferne diesen Blütenlese Gottesdienst von der Webseite, bzw. ersetze ihn durch dieses Video.

**Hans-Jörg:**

Ich glaube, dass dies die richtige Entscheidung ist und ich kann deine Worte gut hören. Blütenlese ist ein gutes Projekt. Jeden Sonntag schauen um die einhundert Leute diese Gottesdienste – das ist ja eine ganze Gottesdienstgemeinde!

Es lohnt sich, sich hier auf die Verkündigung des Evangeliums zu konzentrieren. Für die theologischen Streitgespräche haben wir andere Ebenen und Formate.

Es ist schön, dass ihr die Breite der Kirche abbilden wollt.  
Schafft ihr das?

**Diedrich:** Es gibt bei Blütenlese eine gewisse Schiefelage. Wir haben mehr Pastoren aus dem sog. liberalen Lager als Konservative. Wir haben deutlich mehr Prediger aus dem Westen als aus dem Osten.

**Hans-Jörg:** Ich kann hier bestätigen, dass du in alle Richtungen um

Unterstützung wirbst. Ich danke dir herzlich für alle deine Mühe mit diesem Format!

Sicher wird immer ein Unterschied bestehen zwischen einer persönlichen Teilnahme am Gottesdienst und am Heiligen Abendmahl. Aber wenn ich mich erinnere, wie ein Enkel seiner Oma einen Bildschirm auf die Bettdecke stellt und Blütenlese einschaltet, damit sie am Sonntag wenigstens einen Gottesdienst hat, wenn sie nicht mehr zur Kirche kommt, dann – denke ich – lohnt sich die Mühe!

Ich selbst habe einen weiteren Termin mit dir in meinem Kalender.

**Diedrich:** Ja, vielen Dank, dass du mitmachst, wir gucken gleich mal in den Kalender. Es gibt noch eine ganze Reihe sehr attraktiver Proprien, für die noch Prediger fehlen.

Wer mitmachen will, wende sich einfach an mich!